

Protokoll der 19. Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Sportwissenschaftlicher Bibliotheken vom 11.-13. März in Basel

Top 1 Eröffnung

Stehempfang; Begrüßung durch die Gastgeber; Vorführung "Alemannische Fastnacht".
Abriß zur Geschichte Basels und der St. Jakobshalle durch Werner Nyffeler.

Top 2 und 3 Formalia/Bericht des Vorstands

Protokoll der 18. Jahrestagung wird gebilligt.

Bericht des Vorstands (Schreiben zum Stand der Bibliothek des DSB siehe Anlage).

Top 4 Berichte aus den Mitgliedsbibliotheken und -institutionen

a) IfS Basel: Hervorgegangen aus der ältesten Turnlehrer-Bibliothek, seit 1972 Institut für Sport der Universität, ab 1996 EDV-Katalogisierung mit Sibil, Umstellung auf Aleph 500, das System des Bibliotheksverbunds Deutschschweiz, Ende 1998. Systematische Freihandaufstellung von ca. 8500 Titeln nach 12 Sachgebieten, weitere 8000-9000 Titel in der UB; 30 lfd. Zss; Zugang ca. 350 Monographien/Medien pro Jahr im Institut, ca. 140 in der UB; 1300-1500 Ausleihen jährlich; Etat 12000 Fr. im Institut, 500 Fr. in der UB

b) UB Leipzig

Etatverteilungskämpfe mit UB Dresden. Sportetat ca. 70 000 DM, damit bisheriges Niveau nicht zu halten. In der Zweigstelle Sport 4 Benutzer-PCs, 1 Multimedia-PC (kaum genutzt). Eingebunden in den Südwest-Verbund, Ablösesystem Dynics/Horizon.

c) IAT Leipzig

Personelle und finanzielle Stabilität erreicht. Leistungsbilanz im Jahresbericht dokumentiert. 1997 neue Schriftenreihe. Aktuelle Informationen in BISp-Informationen veröffentlicht. Internetpräsenz (<http://www.iat.uni-leipzig.de>) u.a. mit Faktendatenbanken (auch als CD-ROM verfügbar).

Projekte:

- Analyse der Olympischen Winterspiele Nagano
 - Virtuelle Bibliothek im Bereich der angewandten Trainingswissenschaft (Internetquellen).
- Für Bibliothek ca. 28.000 DM Etat, 1 Nutzerplatz mit Internetanschluß.

d) IfS Göttingen

Institutsbibliothek profitiert als Teilbibliothek der UB bei Ausstattung und Technik: Genügend PCs und Nutzerplätze, Vernetzung, Internetanschluß, PICA-System seit 1992. Abbruch des Zettelkatalogs nach Altbestandskonversion. 40.000 DM Etat. Beschlagwortung durch Fachlehrkräfte mit SWD-Deskriptoren in zentralem Raum konfrontiert diese (zwangsweise) mit aktueller Literatur. 22.000 Bände, ca. 50 lfd. Zeitschriften; Freihand-/Präsenzbestand mit Wochenendausleihe.

Hinweis auf sporthistorische Sammlung (Primärdokumente+Literatur) zur Turngeschichte des 19.Jh. Ansprechpartner: Prof. Rieken.

Hinweis auf Dt. Sozialhilfegesetz mit der Möglichkeit, arbeitslose Akademiker (Sozialhilfeempfänger) über Kommunen für ein Jahr anzufordern.

Hinweis auf SG-Lit., eine von L. Peiffer erstellte sportgeschichtl. Datenbank mit ca. 1000 Dokumenten und Schlagworten (SPOLIT-Deskriptoren und eigene Deskriptoren). Integration der Datenbank in SPOLIT geplant.

e) UB Potsdam

Bibliothek des Instituts integriert in UB. Freihand- und Magazinbestände; derzeit Platz- und Arbeitsplatzprobleme. Etat: 20.000-30.000 DM; große Verluste durch Bücherklau. Daran anschließend kontroverse Diskussion über Für und Wider von Sicherungssystemen und Erfahrungsaustausch. Erfahrung Herzog: Großzügige Ausleihe (14 Tage) mindert Bücherklau. Vorschlag Borkenhagen: Buchsicherungsattrappe als Hemmschwelle.

f) IfS Freiburg

Institutsbibliothek; 8000-10.000 Monographien, 40-50 lfd. Zeitschriften; 35 Pcs, davon 6 für Studierende; Internetanschluß; Präsenzbibliothek mit Wochenendausleihe; Katalogisierung durch UB. Vollständige Liste der an der UB abonnierten elektronischen Volltextzeitschriften über: <http://www.ub.uni-freiburg.de:8080/hylib/suche-EP.cgi?Ort=OL&Typ=EJ&GE=alle&SW=alle&NA=alle&ti=>

g) IfS Salzburg

20.000 Bände Freihandaufstellung, 62 lfd. Zeitschriften; 30.000 DM Etat für Monographien und Buchbinder; 8 PCs für lokalen UB-Salzburg-Katalog, SPOLIT u.a. Datenbanken. Zugang: ca. 1000 Monographien pro Jahr. Katalogisierung derzeit im System BIBOS (österreichisches Bibliothekssystem), nach dessen Umstellung 1998 im System Aleph 500; Bibliotheksneubau in Planung.

h) UB Augsburg

Integriertes Bibliothekssystem im Bayerischen Bibliotheksverbund. 1999/2000 Ablösung von SOKRATES durch Dynics/Horizon. Ca. 14000 Bände Freihandaufstellung, 5500 Bände Magazinbestand; beachtliche Videosammlung. Derzeit an UB sieben Digitalisierungsprojekte zu verschiedenen Themen.

i) TUB München

Pflichtabgabestelle für Bayern. Integriertes Bibliothekssystem. Etat ca. 37.000 DM plus Sondermittel. Ca. 48.000 Bde (inclusive Mutterwissenschaften) in Freihandaufstellung; Zettelkatalog mit Erscheinungsjahr 1996 abgebrochen; PC-Ausstattung im Aufbau. Ausbau zur sportwiss. Fakultät mit 5-8 zusätzlichen Lehrstühlen. Personalprobleme. Mittlerer Dienst dringend gesucht. Monatliche Neuerwerbungsliste im Internet (<http://www.biblio.tu-muenchen.de/~prakt/NEW/SPO.html>). Standortproblem (Drohung FC Bayern) vorläufig abgewendet. Für Projekt „Elektronische Zeitschriften“ (UB Regensburg in Kooperation mit TUB München) Ergänzungen erwünscht (direkt an <http://www.bibliothek.uni-regensburg.de/ezeit/ezb.phtml>).

j) Humboldt-Univ. Berlin

Etat des IfS von 0,5 % des Gesamtetats der UB aufgestockt auf 1% = ca. 50.000 DM. Institutsbibliothek noch immer Provisorium mit 5 verschiedenen Standorten. Überwiegend Freihandbestand, Katalogisierung durch UB. 64 lfd. Zeitschriften.

k) SWI Saarbrücken

Neubau 1995; eingebunden in Universitätsnetz; Internet-Zugang an allen PCs; lokales EDV-System: Allegro. Personelle Probleme werden durch Fluktuation der studentischen Hilfskräfte erwartet. AGSB-Mailbox wenig genutzt, eventuell Verlagerung nach Köln.

l) DSHS Köln

Durch Erstausrüstungsmittel und zusätzliche Gelder großzügige EDV-Ausstattung: 95 PCs insgesamt, davon 63 mit Internetzugang, 10 Einzelarbeitsplätze mit u.a. SPSS und Microsoft-Office-Paket zusätzlich in Carrels, 2 Multimedia-PCs mit Fernsehkarte, NT-Server, WINCenter-Server, WWW-Server. Hauptproblem: EDV/PC-Betreuung. (Einschub Huber: ¼ der Bibliotheksstellen müssen in EDV-Stellen umgewandelt werden). Aufstellung im neuen Lesesaal noch immer nach Numerus currens, Umsetzung der neuen Systematik soll anlaufen (ist mittlerweile geschehen). Internetadresse geändert: <http://zb-sport.dshs-koeln.de>.

m) BISp

Untergeordnete Behörde des Innenministeriums, deren Sportabteilung weisungsbefugt. Aufgaben: Koordination und Förderung sportwissenschaftlicher Forschung, Literaturdokumentation/Mediendokumentation. Öffentlichkeitsarbeit: BISp-Jahrbuch und BISp-Informationen (kostenloser Bezug möglich). Personalsituation stabil, aber fachliche Probleme durch Nachbesetzungen freiwerdender Stellen aus dem Geschäftsbereich des Innenministeriums. Zentrale EDV-Anlage wird umgestellt auf NT-Rechner. Internetzugang, noch keine Internetpräsenz. Sondersammlungen: Frauenforschung, Psychomotorik, Sportgeschichte, Talentproblematik. Bibliothek: Noch kein EDV-System, aber Stellfläche erheblich erweitert.

Öffentlichkeitsdarstellung der AGSB durch Aufnahme in BISp-Informationen, dvs-Informationen und dvs-Jahresprogramm erheblich verbessert.

n) ÖDISP Wien

EDV-Ausstattung problemlos, Mitarbeiterführung und EDV-Betreuung dagegen problematisch. Umstellung auf Aleph 500 ab Herbst 1998. Verbesserte Literaturlauswertung durch intensivere Kooperation mit Dozenten. Etat: ca. 70.000 DM für Dreifachfunktion als Österr. Informations- und Dokumentationszentrum, Literaturversorgung für Institut für Sportwissenschaft, Sportlehrer-, Lehrwarte- und Trainerausbildung.

o) FB Sportwissenschaft Hamburg

Sportwissenschaftlicher Output nach Evaluierung der Universität als zu gering eingestuft. Forderung nach verbesserten Serviceleistungen in der Bibliothek mit vorhandenen 1,5 Stellen nicht realisierbar. Anschluß an Campusnetz erfolgt, dadurch Zugriff auf OPAC des Norddt. Bibliothekverbunds und verschiedene Datenbanken im Campusnetz, u.a. auch SPOLIT.

p) dvs

Veranstaltungsprogramm 1998 enthält auch AGSB-Tagung. 14. dvs-Hochschultag: 27.-29.9.1999 in Heidelberg. AGSB-Mitglieder sind eingeladen. Eventuell Angebot eines Workshops zu Datenbanken unter AGSB-Beteiligung. Hinweis auf Sammelordner für dvs-Informationen. Internet: Übergreifendes Konzept der Verbandspräsentation wird derzeit erarbeitet (Wiemeyer, Darmstadt). Im Projekt WebDOC (virtuelle elektronische Bibliothek) ausgewählte Texte der dvs-Schriftenreihe und der dvs-Informationen (noch) kostenlos nutzbar (noch nicht realisiert, Borkenhagen teilt Adresse über AGSB-Mailbox mit). Ausbau WebDOC erfolgt entspr. Nutzung. Abstracts, Schlagwortung vorgesehen (Betreuung: Elpel, Hamburg).

q) Czwalina Verlag

Von „Schulsport Hamburg“ wird 1998 keine Nr. erscheinen. Weiterführung geplant, aber nicht sicher.

Sonderrabatte für Institute bei Sammelbezug von Willimczik, K.: Statistik im Sport, 3. überarb. Aufl. 1997 und Czwalina, C.: Richtlinien für Zitate...6., überarb. Aufl. 1997.

r) IfS Bern

5000 Bände, 45 lfd. Zeitschriften, 200 Medien. Katalogisierung mit Sibil. Internetzugang.

Top 5. Abendprogramm

Präsentation einer Musikgruppe und Vorführungen einer vorzüglichen studentischen Breakdance-Gruppe.

Top 6 Datenbanken / EDV / Multimedia

SPOLIT

Nach Umfrage bleibt es bei einmaliger Ausgabe pro Jahr. Erweiterung der CD-ROM durch SPOFOR und SPOMEDIA wird begrüßt, über Nutzung liegen noch keine Erfahrungen vor. SPOLIT und SPOFOR werden jährlich upgedatet, für SPOMEDIA erscheint 1998 zunächst eine Ergänzungsbroschüre, ein Update ist für 1999 vorgesehen. Unvollständig wiedergegebene Abstracts sollen durch Neuaufbau der Datenbank bereinigt werden. (Mitteilung des Verlags: Auslieferung der Ausg. 1998 ist für Juni vorgesehen.)

WINDOWS-Version:

- Erklärung für Icons gewünscht,
- Möglichkeit der übergreifenden Recherche in SPOLIT, SPOFOR und SPOMEDIA (über Datei öffnen, Wechsel über Fenster) als Vorteil,
- Markieren von Datensätzen gegenüber MS-DOS-Version umständlicher (über Ansicht, Datensatz markieren),
- Springen in Listen. Mit Home-Taste zurück an den Anfang u. Begriff eingeben.

Gebühren (p.a.):

Einzelplatz: 800 DM (bei 3-Jahres-Abo), sonst 1.200 DM
Netzwerk innerhalb Institution (LAN; 1-10 Nutzerplätze): 1.200 DM
Campuslizenz: 2 400 DM.

Bei Realisierung eines WWW-Zugangs von SPOLIT sind für CD-ROM-Bezieher Sonderkonditionen vorgesehen.

Internet/Online-Markt. Das SWI Saarbrücken sieht sich nicht in der Lage, diese Aufgabe wahrzunehmen. Wunsch: Informationen über Internetmöglichkeiten möglichst vielfältig vorhalten, damit Transfer von AGSBlern zu Wissenschaftlern erleichtert wird.

Top 7 Arbeitsgruppe AGIS

AGIS tagt vorläufig trotz aller Widrigkeiten weiter. Entwicklung bleibt abzuwarten (siehe Protokoll der 6. Tagung der AGIS 1998).

Top 8 Besuch Universitätsbibliothek Basel

Die EDV-Situation der UB und die Entwicklung zum Deutschschweizerischen Bibliotheksverbund werden erläutert. Ein Vortrag über Adolf Spieß und eine kleine Ausstellung aus dem Nachlaß vermitteln ein Bild des bekannten Sportpädagogen.

Top 9 Studien-Exkursion

Exkursion nach Eguisheim mit Besuch einer Weinkellerei.

Top 10) Würdigung Werner Nyffeler

Würdigung durch den Präsidenten, die DSHS, das BISp und das Plenum.

Top 11) Wahlen

Gewählt werden vorläufig für ein Jahr:
Vorsitzender/Präsident: Dr. Wolfgang Buss
Stellvertreterin: Charlotte Bauer
Sekretär: Markus Küffer
Andere Institutionen bieten Nachfolge an.

Würdigung des scheidenden Präsidenten Prof. Dr. Clemens Czwalina durch das Plenum.

Top 12 Termin und Ort der 20. Jahrestagung

17.-19.3.99 in Göttingen

Augsburg/München, 18.4.1998
gez. Maria Huber/Ulrike Mertz